

VOCABLE

La presse internationale en **V.O.** pour progresser en allemand



SOCIÉTÉ

**Der Boom vietnamesischer
Nagelstudios**

FLUTER

POLITIK

**Der Kampf um die
Work-Life-Balance**

DER SPIEGEL

WISSENSCHAFT

**Siesta
gefällig?**

DIE PRESSE

KINO

**Das geheime
Stockwerk**

VOCABLE

Deutsche Außenpolitik

NEUE ROLLE IN EUROPA, NEUE VERANTWORTUNG
IN DER WELT



Découverte

**** B2** **Hallo vom Dach der Welt** **DER SPIEGEL** 34
Rencontre avec Anja Blacha, alpiniste allemande, qui a vaincu l'Everest sans oxygène

■ B2 **Siesta gefällt?** **DIE PRESSE** 37
Santé : Les bienfaits de la micro-sieste

Culture



**** C1** **„Geschichte versteht man am besten über Empathie“**
VOCABLE 40

Cinéma : Norbert Lechner présente son nouveau film historique
« L'Étage Secret... Bad Gastein »

***** C2** **Sie durchschaut alles** **FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG** 42
Cinéma : « La Gifle », de Frédéric Hamblek dissèque l'intimité familiale

*** A2** **Echos** 45

Les Sorties 48

*** A2** **Le Dessin** 49

*** A2** **La recette en V.O.** Salzburger Bosna 50

NIVEAU DE DIFFICULTÉ ET ÉQUIVALENCE CECRL

Cadre Européen Commun de Référence pour les langues :

* facile A2-B1

** moyen B2-C1

*** difficile C1-C2

BONUS

L'article est repris sur le CD ou les MP3 de conversation : Des interviews en V.O. pour améliorer votre compréhension

Tous les articles du magazine sont lus par des germanophones sur le CD ou les MP3 de lecture

Retrouvez le reportage vidéo lié à l'article sur **vocable.fr**



Suivez-nous sur :

f Vocable

@ vocable.mag

@ vocableallemand.
bsky.social

Prochain numéro : le 3 avril



Au cœur de l'Histoire * A2
Der Nahostkonflikt



Une plume à la loupe * A2
Patrick Süskind



Carnet de voyage * A2
Lübeck

VOCABLE
ÉDITION ALLEMANDE

SERVICE ABONNÉS 03 27 61 10 11. www.vocable.fr

Pour contacter votre correspondant, composez le 01.44. 37.97[...] suivi des 2 chiffres de son numéro

DIRECTEUR DE LA PUBLICATION : C. Bourdery. RESPONSABLE D'ÉDITION : C. Brousse [71]. cbrousse@vocable.fr. EXPlications, TRADUCTIONS ET CORRECTIONS : R. Chafwehé, B. Reimann, A. Dohrn. PUBLICITÉ : [77]. DIRECTION COMMERCIALE : C. Libilbéhéty [79]. ABONNEMENTS ENTREPRISES : E. Jayme [86]. PARTENARIATS

/ COMMUNICATION : C. Véziris [80]. MARKETING-FABRICATION : V. Blum [92], J. de Beco [93], C. Bourdery [90]. SERVICE ABONNÉS : Tél. 03 27 61 10 11, serviceabonnes@vocable.fr. RÉASSORTIMENT PROFESSIONNEL : BO CONSEIL, servicegestion@boconseilame.fr, tél. 09 67 32 09 34. CONCEPTION GRAPHIQUE : Virginie Lafon & Frédéric Savarit. MAQUETTE : C. Soufflet, S. Burlion.

IMPRESSION : Imprimerie Groupe MAURY Malesherbes-Manchecourt - Zone Industrielle 45330 Malesherbes. N° de commission paritaire 1227 K 82492. ISSN n° 0766-2947.

ORIGINE DU PAPIER : Suisse. TAUX DE FIBRES RECYCLÉES : 46%. EUTROPHISATION : ptot : 0.009 kg/tonne de papier

VOCABLE est édité par la Société Maubeugeoise d'Édition et Cie, 75015 Paris

Dans ce numéro, une encart Verdié, des encarts d'abonnements brochés ou jetés sur tous les abonnés. Cette publication comporte, sur une partie des abonnés, un livret audio jeté.





A ÉCOUTER SUR LE COMPLÉMENT SONORE- SÉQUENCE CONVERSATION

Catherine et Birgit partagent leurs impressions sur le nouveau film de Norbert Lechner, *L'Étage secret*, qu'elles jugent particulièrement pertinent pour aider les jeunes à mieux comprendre cette période de l'histoire. **CD audio ou téléchargement MP3 (sur abonnement)**

VOCABLE | INTERVIEW CLEMENTINE BROUSSE

„Geschichte versteht man am besten über Empathie“

“On comprend mieux l'histoire par le biais de l'empathie”

Après avoir exploré la vie d'adolescents à l'ombre du mur de Berlin (*Le Mur qui nous sépare*, 2024), Norbert Lechner nous plonge avec son nouveau film dans une autre période historique décisive : les mois qui ont précédé la Seconde Guerre mondiale. Un film d'aventure et de suspense, qui permet d'aborder cette période charnière avec délicatesse et émotion. *L'Étage secret... Bad Gastein*, au cinéma le 20 mars.



**RENCONTRE AVEC
NORBERT LECHNER**
Réalisateur allemand

VOCABLE: Wie haben Sie das Hotel gefunden? Existiert es noch?

Norbert Lechner: Wir haben tatsächlich in zwei Hotels gedreht. Das Grand Hôtel de l'Europe befindet sich in Bad Gastein im Salzburger Land, und das zweite ist das Südbahnhotel, etwa eine Stunde westlich von Wien. Beide wurden um die Jahrhundertwende gebaut und wirken, als seien sie aus der Zeit gefallen. Beide Hotels sind aber heute nicht mehr in Betrieb.

2. VOCABLE: In diesem Hotel findet Karli eine besondere Zeitmaschine. Was sind seine Eindrücke, als er zum ersten Mal im Jahr 1938 landet?

Lechner: Er ist total überwältigt. Am Anfang denkt er, dass er träumt. Dann kommt er zu-

rück, ist neugierig und versucht erneut hinzu-
reisen. Der Film spielt im Frühsommer 1938, kurz nach der Annexion Österreichs durch das Deutsche Reich. Es war eine extreme Umbruchzeit. Uns war wichtig zu zeigen, wie sich plötzlich alles verändert: dass die Nationalsozialisten zum Beispiel im Frühstücksraum Juden öffentlich diffamieren können und niemand eingreift. Diesen gesellschaftlichen Bruch und die Verrohung wollten wir erzählen.

3. VOCABLE: Dort freundet Karli sich mit Hannah, einem jüdischen Mädchen, und Georg, dem Schuhputzer, an. Hat er Vorurteile?

Lechner: Er hat überhaupt keine Vorurteile, weil er kaum etwas über diese Zeit weiß. Georg hingegen hat starke Vorurteile gegen Juden, die ihm von seinen Eltern und seinem Lehrer vermittelt wurden. Das kann Karli überhaupt nicht verstehen, da er damit noch nie konfrontiert war.

neugierig curieux / erneut hin-reisen y retourner / spielen se dérouler / der Frühsommer le début de l'été / die Umbruchzeit la période de bouleversements / plötzlich soudainement / der Frühstücksraum la salle du petit-déjeuner / der Jude le juif / öffentlich publiquement / ein-greifen(i,i) intervenir / der gesellschaftliche Bruch la rupture, la fracture sociale / die Verrohung la montée de la violence.

3. sich mit jdm an-freunden se lier d'amitié avec qqn / jüdisch juif / der Schuhputzer le cireur de chaussures / das Vorurteil(e) le préjugé / hingegen en revanche / vermitteln transmettre.

4. VOCABLE: Genau, zurück in der Gegenwart fragt Karli seine Mutter: „Was war dann mit den Juden?“ Er versteht das nicht.

Lechner: Die Mutter steckt in einem Dilemma. Sie muss ihm erklären, will ihren Sohn aber zugleich schützen. Es gibt bis heute eine Art Tabu in Deutschland, darüber zu sprechen. Wir hatten viele Diskussionen darüber, warum die Mutter ihrem Sohn nicht die ganze Wahrheit erzählt. Aber ich glaube, es ist leider so: Es fällt vielen Menschen sehr schwer, darüber zu reden. Unser Wunsch mit diesem Film war, dass Kinder nach dem Anschauen zu ihren Eltern oder Lehrern gehen und fragen: Was ist damals passiert?

5. VOCABLE: Gab es besondere Herausforderungen, ein so schwieriges Thema zu verfilmen und gleichzeitig einen für Jugendliche zugänglichen Film zu machen?

Lechner: Unsere Grundfragen waren: Was erzählen wir aus der Geschichte? Was zeigen

4. die Gegenwart le présent / in einem Dilemma stecken être confronté à un dilemme / zugleich en même temps / jdn schützen protéger qqn / eine Art ... une sorte de ... / die Wahrheit la vérité / leider malheureusement / jdm fällt(le,a) es schwer, zu qqn a des difficultés à / nach dem Anschauen après le visionnage / damals à l'époque.

5. die Herausforderung le défi / verfilmen porter à l'écran / gleichzeitig en même temps / der Jugendliche l'adolescent / zugänglich accessible / die Grundfrage la question fondamentale /



SUPPLÉMENT VIDÉO

Lors de ses déambulations dans un hôtel en travaux, récemment acquis par ses parents, Karli découvre un ascenseur mystérieux. À l'ouverture des portes, il est projeté en juin 1938... Découvrez la bande-annonce du film sur www.vocabulaire.fr/videos-allemand



Accédez directement aux vidéos avec le QRcode



(© Fanny Dorian Distribution)

Karli Zeitreise ermöglicht ihm, die Lebensbedingungen 1938 und den historischen Kontext zu entdecken.
(© Fanny Dorian Distribution)

wir, worauf verzichten wir? Und natürlich: Was können wir Kindern zumuten? Als Karli im Film im Internet recherchiert, haben wir lange darüber nachgedacht, welche Bilder wir zeigen. Wir wollten keine schockierenden Aufnahmen verwenden. Wir hatten zunächst ein Foto mit Schuhen und Koffern, haben aber nach einer Testvorführung gemerkt, dass es für Kinder zu schockierend ist, und darauf verzichtet. Stattdessen haben wir ein historisches Bewegtbild verwendet, bei dem man weniger konkret erkennt. Die zentrale Frage war: Wie erzählen wir Kindern von dieser Zeit, ohne sie zu traumatisieren?

6. VOCABULE: Hatten die Kinderdarsteller Geschichtsunterricht am Set? Oder waren sie mit der Geschichte bereits vertraut?

Lechner: In Deutschland wird das Thema Holocaust meist erst in der 8. oder 9. Klasse behandelt, also mit 13 oder 14 Jahren, was ei-

auf etw verzichten renoncer à qqch / jdm etw zu-muten imposer qqch à qqn / nach-denken réfléchir / die Aufnahme la photo / verwenden utiliser / zunächst d'abord / die Vorführung la projection / merken remarquer / stattdessen au lieu de cela / das Bewegtbild l'image animée / erkennen(a,a) reconnaître.

6. der Darsteller l'acteur / **der Geschichtsunterricht** le cours d'histoire / **am Set** sur le plateau / **mit ... vertraut sein** connaître bien ... / **meist** généralement / **die 8./9. Klasse** la huitième/neuvième (en Fr. quatrième/troisième) / **behandeln** traiter /

gentlich viel zu spät ist. In der Vorbereitung auf den Film haben wir natürlich mit den Kindern darüber gesprochen. Wir haben zum Beispiel eine Zeitzeugin eingeladen, eine jüdische Frau, die 1932 in Berlin geboren wurde, und 1939 im letzten Moment Deutschland verlassen konnte.

7. VOCABULE: Eine andere Herausforderung bei Zeitreisefilmen ist die Vermeidung von Anachronismen. Welche Maßnahmen wurden am Set getroffen?

Lechner: Zum Beispiel knickt Hannah vor Erwachsenen. Annika, die Hannah-Darstellerin, wusste natürlich zunächst nicht, wie man richtig knickt. Also habe ich ihr ein Video gezeigt, und sie hat zu Hause geübt. Auch der Junge, der Heinrich spielt und bei der Hitlerjugend ist, musste viel trainieren: Körperspannung, strammes Auftreten, diese aggressive Haltung. Das war ihm völlig fremd.

8. VOCABULE: Ihr früherer Film thematisierte den Mauerfall, jetzt die NS-Zeit. Inwiefern ist

eigentlich en réalité / **die Zeitzeugin** la femme témoin de l'époque / **ein-laden(u,a,ä)** inviter / **verlassen** quitter.

7. der Zeitreisefilm le film avec retour dans le passé / **die Vermeidung** la prévention / **eine Maßnahme treffen(a,o,i)** prendre une mesure / **knicken** faire la révérence / **der Erwachsene** l'adulte / **richtig** correctement / **üben** s'exercer / **die Hitlerjugend** les Jeunesses Hitlériennes (organisation prenant en charge, obligatoirement, les garçons de six à dix-huit ans dans l'All. nazie) / **die Körperspannung** la tension du corps / **stramm** tendu, militaire / **das Auftreten** l'allure / **die Haltung** l'attitude / **jdm fremd sein** être étranger à qqn.

8. früher précédent / **der Mauerfall** la chute du Mur / **die NS-Zeit** la période nazie (**NS- = nationalsozialistisch**) / **inwiefern** dans quelle mesure /

Kurzinhalt

Karli zieht mit seiner Familie in die Alpen, wo sich seine Eltern endlich den Traum vom eigenen Hotel erfüllen. Bei seinen Streifzügen durch das Hotel entdeckt er, dass er mit einem alten Aufzug in der Zeit reisen kann – und landet im Jahr 1938. Dort freundet er sich mit der jüdischen Berlinerin Hannah und dem Schuhputzerjungen Georg an.

der Kurzinhalt le résumé / **In die Alpen ziehen(o,o)** aller s'installer dans les Alpes / **endlich** enfin / **sich den Traum vom eigenen Hotel erfüllen** réaliser son rêve de posséder son propre hôtel / **der Streifzug(“e)** le tour / **entdecken** découvrir.

Kino ein gutes Medium, um Geschichte zu vermitteln?

Lechner: Es ist deswegen gut, weil Kino immer mit Empathie funktioniert. Und ich glaube, Geschichte versteht man am besten über Empathien, wenn man mit den Menschen mitfühlen kann, die sie erlebt haben. Das schafft einen ganz anderen Zugang als reine Faktenvermittlung.

9. VOCABULE: Wenn Sie die Möglichkeit hätten, durch einen Aufzug in eine andere Epoche zu reisen, welche Zeit würden Sie wählen?

Lechner: Ja, ich glaube, ich würde sicher in diese Zeit reisen. Aber ich würde auch gerne ins Mittelalter und in die Zukunft reisen. ●

vermitteln transmettre / **deswegen ..., weil** parce que / **mit jdm mit-fühlen** se mettre à la place de qqn / **erleben** vivre / **schaffen** créer, offrir / **der Zugang** l'accès / **rein** pur / **die Faktenvermittlung** la transmission de faits.

9. der Aufzug(“e) l'ascenseur / **wählen** choisir / **das Mittelalter** le Moyen Age.



Verrohung cf. § 2

Verrohung (f) = augmentation de la brutalité, montée de la violence ; **roh** = cru, brut, brutal ; **Rohheit** (f) = rudesse, grossièreté, brutalité ; **Rohling** (m) = brute, pièce brute, DVD vierge ; **Rohdiamant** (m) = diamant brut ; syn. : **zunehmende Brutalität** (f) : augmentation de la brutalité, **Barbarei** (f) = barbarie.

Silas
John

Annika
Benzin

Maximilian
Reinwald

Marc
Limpach

Marie
Jung

&

Lea
Freund



Prochainement
au
cinéma

L'Etage Secret... Bad Gastein

Das
geheime
Stockwerk de Norbert Lechner



Fanny Dorian Productions (N°2920)
michel.barraud75@gmail.com



VOCABLE